

dbb hh-info 04/2017

31.01.2017

## Einkommensrunde 2017 für die Beschäftigten der Länder

### 2. Verhandlungsrunde: Außer Spesen nichts gewesen...

Wiederum war die Arbeitgeberseite nicht gewillt in der 2. Verhandlungsrunde in Potsdam überhaupt ein Verhandlungsangebot auf den Tisch zu legen. Zwischenzeitlich sind die Verhandlungen bereits abgebrochen worden.

Der dbb-Verhandlungsführer Willi Russ hat die Vertreter der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) nach dem Ende der zweiten Verhandlungsrunde am 31. Januar 2017 in Potsdam dafür kritisiert, substantielle Fortschritte immer wieder mit dem Verweis auf mangelnde Finanzierbarkeit der Gewerkschaftsforderungen zu blockieren. Zwar soll die Gesprächsatmosphäre von Anfang an sehr konstruktiv gewesen sein, jedoch scheinen die Arbeitgeber nicht wirklich bereit zu sein über ihren Schatten zu springen, sondern verhedderten sich in „kleinsten“ Arbeitsgruppen, ohne jedes Entgegenkommen.

Der Unmut der Beschäftigten ist groß, sodass bis zur 3. Verhandlungsrunde, die am 16.02.2017 beginnt flächendeckende Warnstreiks in ganz Deutschland zu erwarten sind.

Auch der dbb hamburg bereitet sich dementsprechend auf Warnstreikaktionen vor. Die Aufrufe dazu werden in Kürze erfolgen.

gez. Rudolf Klüver

**Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite ([www.dbb-hamburg.de](http://www.dbb-hamburg.de))**